

Strecke als Ganzes

Vor noch nicht all zu langer Zeit habe ich noch im Gemeinderat gegen die Fahrradbahn gestimmt, aus der Überzeugung heraus, dass durch eine „Entwidmung“ dieser Bahnstrecke, die die beiden größten Stadtteile mit der Kernstadt verbindet, eine spätere Nutzung als Eisenbahn für den ÖPNV nicht mehr möglich ist. Am Sonntag werde ich nun für die Fahrradbahn stimmen, weil die Fahrradbahn die einzige Möglichkeit ist, diese für die Stadt Vaihingen einzigartige Trasse quer durch die Stadt zu erhalten und zu sichern. Zu deutlich waren aus den Diskussionen und in den Leserbriefen der letzten Monate schon die Begehrlichkeiten herauszuhören, die Bahnstrecke durch Verkäufe zu verwerten. Da wie wir alle wissen, Gesetze nicht in Stein gemeißelt werden, sondern sich den sich veränderten gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen anpassen, bin ich mir sicher, dass in ferner Zukunft, auch auf dieser Strecke wieder Züge fahren könnten, aber auch nur dann, wenn die Strecke als Ganzes erhalten bleibt. So gesehen sollten alle Bahnfreunde für die Fahrradbahn stimmen. Auch die Finanzierung halte ich für machbar, ohne den Haushalt der Stadt zusätzlich zu belasten. Die Straßen der Stadt sind in einem, vergleichbar mit anderen Städten, relativ guten Zustand. Das liegt auch daran, dass in diesen Bereich in den letzten Jahren viel investiert wurde. Vereinfacht kann man sagen, dass keine Straße der Stadt so schlecht ist, dass man sie unbedingt in den nächsten zwei Jahren neu ausbauen müsste. Diese Haushaltsmittel, verteilt auf zwei bis drei Jahren würden ausreichen, um die Fahrradbahn zu finanzieren, ohne dass man die Grundsteuer erhöhen oder an anderer Stelle einsparen muss.

Michael Braun, Aurich